

Der Herbst ist da ...

Bekannterweise hat auch der noch seine warmen Tage.

Und dies nach einem Sommer, der im wahrsten Sinne des Wortes fließend war. Gedenken und denken wir an die armen Leute in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Auch unsere AWS (Abfallwirtschaft Stuttgart) hat wieder alle Hände voll zu tun (siehe Bild). Natürlich sind sie, wie immer, zuverlässig und pünktlich zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter im Einsatz. Vergessen wir das bitte nicht. Wir sollten und müssen uns gegenseitig in die Hände

arbeiten. Nur so geht's – für ein sauberes, gut bewohnbares Zuhause und eine saubere Stadt.

Denken Sie bitte daran!

Besonders, wenn Sie Ihren Müll entsorgen.

Wir, der Mieterbeirat der SWSG, sind schon seit langem in regelmäßigem Austausch mit der AWS. Der Vorstand und der gesamte Arbeitskreis treffen sich mit den maßgeblichen Mitarbeiter*innen in regelmäßigen

Sitzungen. Wir suchen nach besten Lösungen – für unsere teilweise haarsträubenden Müllgeschichten: wilder Grobmüll, Biomüll in Plastik, total verwüstete Müllbuchten, offene Deckel usw. Dadurch haben die Männer in Orange oft Mühe, die vollen Tonnen überhaupt fahren zu können. Also Grund genug, sich Gedanken zu diesem Thema zu machen. Das kann auch im kleinen persönlichen Kreis, zum Beispiel in der Familie mit den Kindern, geschehen. Denken Sie dabei auch an unsere Umwelt und an unsere schöne, wunderbare Stadt! Sie hat eigentlich das Prädikat sauber und lebenswert zu sein. Darum sollten wir gemeinsam Maß halten. Machen Sie sich und uns die Freude, Sie werden sich dann besser und wohler fühlen.

Danke, Ihr Roland Heine
und alle Beteiligten



Wir blasen den Weg frei ...

In dieser Ausgabe finden Sie:

Aus dem Vorstand	Seite 2
Bücherschrank mutiert zum Altpapier-Container	Seite 2
Adieu, Lars Hoffmann	Seite 3
Willkommen, Christian End	Seite 3
Mülltrennung leicht gemacht	Seite 3
Verkaufen, verschenken, spenden	Seite 4

Aus dem Vorstand

Wie wir versprochen haben, werden wir uns um die anstehende Mieterhöhung in 2022 kümmern. Es haben schon viele Gespräche dazu, auch in den Fraktionen im Stuttgarter Rathaus stattgefunden, und wir bleiben natürlich dran. Dazu gibt es noch im September eine große Aussprache im Stuttgarter Rathaus, mit dem Aufsichtsrat der SWSG, unter der Leitung und Einladung von Herrn

Bürgermeister Thomas Fuhrmann und allen Mitgliedern des Aufsichtsrates. Somit haben wir da die Möglichkeit, all unsere Argumente vorzubringen bzw. auf den Tisch zu legen und Appelle auszusprechen. Halten Sie uns derweil die Daumen, dass uns dies in Ihrem Sinne gut gelingt. Denken Sie dabei an die letzten drei Jahre ohne Mieterhöhung. Wo wir auch ein schönes Stück daran be-

teiligt waren. Aber auch noch Hilfe von anderen hatten. Insgesamt war es ein Sieg der Vernunft – ohne das Wirtschaftliche aus den Augen zu lassen. Das werden wir auch diesmal tun. Und erhoffen uns ein gutes Resultat.

Viel Glück für uns alle.
Ihr Roland Heine

Öffentlicher Bücherschrank – wichtige Regeln zur Nutzung

Ein offener Bücherschrank dient dazu, Bücher kostenlos und ohne Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Die Einrichtung und Eröffnung des offenen Bücherschranks wird von der Gemeinde organisiert. Nach der Einrichtung müssen die Bücher periodisch sortiert und ordentlich in das Regal eingereiht werden. Dabei werden zerschlissene Bücher oder Exemplare mit zweifelhaftem Inhalt entsorgt. Im Normalfall werden Kontrollen gemacht.

Umso ärgerlicher, dass jetzt das ein-

getreten ist, was sich niemand gewünscht hat: Der Bücherschrank ist zum Altpapier-Container „mutiert“. Vermutlich im Laufe des vergangenen Wochenendes hat ein Zeitgenosse einen großen Bücherhaufen „entsorgt“, sodass eine Benutzung des Bücherschranks nicht mehr überschaubar ist. „Den öffentlichen Bücherschrank als Müllhalde für ungeliebte oder übriggebliebene Bücher zu nutzen ist natürlich nicht der Grundgedanke dieses Projektes.

Bisher hat die Idee des Bücherschranks hervorragend funktioniert

und viele Menschen haben ihre Freude daran“. Solche gedankenlosen Bücherentsorger sind ein riesiges Ärgernis und leider oft auch die Vorstufe von Vandalismus.

Aus gegebenem Anlass sollte nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass der Bücherservice in dem Bücherschrank nach dem Austausch- und nicht nach dem Altpapier-Prinzip eingerichtet wurde: Jeder Bürger kann maximal drei Bücher mitbringen und diese im besten Fall direkt tauschen. Wer mehr als drei Bücher als Spende abgeben möchte, wird gebeten, seine literarischen Werke zu den regulären Öffnungszeiten in den Stadtbüchereien abzugeben. Die Bücher werden dann in den Büchereien gesichtet und gegebenenfalls in den Bestand für die regelmäßigen Bücherflohmärkte übernommen. Größere Entsorgungsmengen nimmt der Wertstoffhof entgegen.

Ihre Mietervertreterin
Gabriele Augustin
Heumaden



Vielen Dank & Adieu, Herr Lars Hoffmann

Unser langjähriger Begleiter und Ansprechpartner bei der SWSG hat zum Ende des Monats Juni das Unternehmen verlassen. Er wird vielen Leuten bekannt und in langer Erinnerung sein. Er ist gegangen, um sich einer noch größeren Aufgabe zu widmen. So mussten wir den Bereichsleiter Bestandsmanagement Herrn Lars Hoffmann schweren Herzens ziehen lassen. Wir wünschen ihm bei seiner neuen großen Aufgabe jegliches Glück – in dem Wissen, dass er das bestens schafft.



Viele Schlachten haben wir geschlagen – ohne uns zu verletzen. Immer die beste Lösung und ein gutes Resultat im Blick. Für mich und für uns waren Sie immer ein Gentleman-

Kämpfer. Mit großer Kreativität, Wissen und Rückgrat – und dies beim Mieterbeirat, wo es oft nicht besonders leicht war und ist. Dies alles mit großer Gelassenheit und sogar mit einem Schuss Humor – das ist bewundernswert.

In diesem Sinne – von uns allen das Allerbeste für Sie und Ihre Familie.

Ihr Roland Heine

Vorsitzender des Vorstands des Beirats der Mietervertreter*innen

Willkommen, Herr Christian End!

Herr End war bislang Kundencenterleiter von Obertürkheim. Bei der letzten großen Sitzung mit der gesamten Geschäftsleitung hat man uns erfreulicherweise mitgeteilt, dass Herr End an die Stelle von Herrn Hoffmann aufschließt. Wir haben das alle freudig begrüßt und uns über diese Entscheidung gefreut. Sogar darauf gehofft.



Mit Herrn End kommt ein sonorerer Mann, der mit ruhiger, sachlicher und fachlicher Hand Probleme löst. Er ist einer, der eher nochmals nachfragt. Dann aber sofort loslegt und Entscheidungen trifft.

Herr End liebt seine Familie, die Natur und die Tiere. Also ein Mann, der in die Welt passt und jederzeit bereit ist, für uns alle die Eisen aus dem Feuer zu holen. Beste Voraussetzungen für eine lange, gute und konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dass wir das alles über Herrn End sagen können, ist das Resultat langen Kennens und Zusammenarbeitens. Das heißt, wir haben im Vorfeld schon vieles miteinander erfolgreich erledigt.

Das hat auch den Vorteil, dass wir mit unserer Arbeit gleich loslegen können bzw. hat die Arbeit eigentlich nie so richtig aufgehört.

Allzeit gute Zusammenarbeit!

Wünscht Ihnen der Mieterbeirat der SWSG mit allen Mietervertreter*innen in Vertretung

Ihr Roland Heine

Mülltrennung leicht gemacht

Neue Piktogramme zeigen, wie und wo Müll besser und schneller zugeordnet werden kann. Das spart Zeit und ergibt einen besseren Umgang mit unserem Gesamtmüll. Leichter für Sie – besser für die Umwelt. Der ganze Ablauf wird sich erleichtern. Eine gewisse Ruhe in der Müllhandhabung wird eintreten. Diese Piktogramme haben wir gemeinsam mit der SWSG und der AWS erarbeitet. Sie sind jetzt in verschiedenen Stadtteilen ausgehängt. In der Hoffnung, dass sie gut ankommen – betrachtet werden. Sollten wir sehen bzw. feststellen, dass diese Lösung gut ankommt und beachtet, verarbeitet wird, werden sie dann flächendeckend ausgehängt.

Viel Vergnügen beim Bilder gucken. Sie sehen, wir arbeiten für Sie an allen Fronten. Zum Wohle für Sie, für uns alle. Bleiben Sie aufmerksam – gelassen und vor allem gesund.

Ihr Roland Heine

Verkaufen, verschenken, spenden

Statt gebrauchte Sachen wegzuworfen, lohnt es sich oft, über eine weitere Verwendung nachzudenken. Wir haben einige Ideen zusammengestellt.

1. Spielsachen

Holzeisenbahn, Bilderbücher und Puppen sind oft in Kindertageseinrichtungen oder auch Familien- und Nachbarschaftszentren gern gesehene Spenden. Erkundigen Sie sich einfach direkt in der Einrichtung, was gebraucht wird.

2. Lesestoff

Meist bringt der Verkauf von Büchern nicht viel ein. Schöner ist es, die Bücher in sogenannte öffentliche Bücherschränke einzustellen. Diese gibt es mittlerweile in vielen Stuttgarter Stadtteilen – und man kann sich dort auch direkt mit neuem Lesestoff versorgen.

3. Sozialkaufhäuser

Möbel, Kleider, Haushaltsgeräte: Die Sozialkaufhäuser, bspw. DAS KAUFHAUS der Neuen Arbeit in Bad Cannstatt, nehmen gerne Sachspenden an. Die Ware wird anschließend vergünstigt weiterverkauft, viele defekte Geräte werden wieder in Schuss gebracht und anschließend im Sozialkaufhaus angeboten.

4. Flüchtlingsunterkünfte

Über den Freundeskreis für Flüchtlinge können Sach- und Möbelspenden abgegeben werden. Häufig gebraucht werden vor allem



Hygieneartikel, Schulranzen und Rucksäcke. Nähere Infos unter <https://fluechtlinge.stuttgart.de/>

5. Verschenkmarkt Stuttgart

Ob Möbel, Spielsachen oder Geräte – alle gut erhaltenen Schätze, die zu schade zum Wegwerfen sind, können dank des Verschenkmarkts Stuttgart ein neues Zuhause finden. Die Plattform (<https://www.verschenkmarkt-stuttgart.de/>) wird vom Eigenbetrieb AWS Abfallwirtschaft Stuttgart kostenlos zur Verfügung gestellt.

6. Flohmärkte

Ob auf dem Karlsplatz oder bei kleineren Flohmärkten in den Stadtbezirken – an vielen Orten können Sie gebrauchte Sachen an Ihrem eigenen Stand verkaufen.

7. Second-Hand-Läden

Gebrauchte, gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe und Taschen können in Second-Hand-Läden abgegeben

werden. Mittlerweile sind viele dieser Geschäfte in ganz Stuttgart zu finden.

8. Wohnungsauflösung

Viele Sachen, die bei einer Wohnungsauflösung im Sperrmüll landen würden, sind noch gut in Schuss und können weiter verwendet werden. Hier helfen „Die Aufräumer“ der Neuen Arbeit. Weitere Infos erhalten Sie auf der Website www.neuearbeit.de/

Wenn Sie dies alles in Betracht ziehen, können Sie Grob- und anderen Müll einsparen. Treffen nette Leute, sparen oft das Schleppen und tun der Umwelt noch was Gutes. Also machen Sie sich und den anderen diese kleine Freude – Sie haben Spaß dabei, fühlen sich wohl und der Aufwand ist sehr gering.

Gutes Gelingen

Ihr Roland Heine

Impressum

Herausgeber:
Mieterbeirat der SWSG
Redaktion „Mietervertreter*innen aktuell“

Verantwortlich:
Roland Heine
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart

Bildnachweis:
AWS (Titel), Gabriele Augustin (S. 2),
Privat, Fotofabrik Stuttgart (S. 3),
Shutterstock (S. 4)